

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

---

## Agrardienst 6

C I 2 - j / 59

26. März 1959

### Die Anbauabsichten im erwerbsmäßigen Gemüseanbau 1959

Nach der guten Vorjahresernte wird, wie eine repräsentative Erhebung ergibt, 1959 der Gemüseanbau gegenüber der letztjährigen endgültigen Anbaufläche um 155,2 ha, das sind 2,7 vH, verkleinert.

Die Anbauabsichten zeigen uneinheitliche Entwicklungstendenzen. So ist vorgesehen, den Anbau von Einlegegurken nach der übermäßig großen Gurken-ernte im Jahr 1958 um 36,2 vH auf nur noch 634,6 ha einzuschränken. Hin-gegen wird der bedeutend kleinere Anbau von Schälgurken um fast ein Vier-tel verstärkt. Auch der Weißkohlanbau soll um fast ein Viertel (22,2 vH) ausgeweitet werden. Im Wirsingkohlanbau ist dieses Jahr eine weniger star-ke Ausweitung, nämlich um nur 7,3 vH vorgesehen. Ebenso beabsichtigt man, den Blumenkohlanbau gegen 1958 um 7,3 vH zu vergrößern.

Die Zwiebelflächen werden voraussichtlich um insgesamt 15,4 vH ver-ringert, wobei man vor allem die Anbaufläche für Steckzwiebeln um ein Viertel einschränken will. Nachdem im letzten Jahr der Anbau von Grünen Pflückbohnen, die wie Pflückerbsen, Weißkohl und Gurken einen wichtigen Rohstoff für die Sauerkonservenindustrie liefern, bereits um 1,6 vH ver-mindert worden war, beabsichtigt man, ihn diesmal um weitere 8,1 vH zu verkleinern.

Obwohl die gute Tomatenernte 1958 infolge der großen Importe aus Ita-lien zeitweise zu Absatzschwierigkeiten führten, wird der Tomatenanbau in diesem Jahr um 7,4 vH vergrößert.

Die Anbauflächen von Erdbeeren (1958 rund 560 ha) sollen, da Erdbeeren stets guten Absatz finden, um ein Drittel vergrößert werden, so daß ein bedeutsames Mehrangebot zu erwarten ist.

Ergebnisse der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau 1959  
auf dem Freiland zum Verkauf in Baden-Württemberg

Gemüsearten	1959	1958	Veränderung	
	voraussichtliche Fläche	endgültige Fläche	1959 gegen 1958	
	H e k t a r		in ha	in vH
Frühweißkohl	95,4	90,8	+ 4,6	+ 5,1
Herbstweißkohl	632,1	511,5	+ 120,6	+ 23,6
Dauerweißkohl	113,6	85,9	+ 27,7	+ 32,2
Weißkohl zusammen	841,1	688,2	+ 152,9	+ 22,2
Frührotkohl	59,7	59,1	+ 0,6	+ 1,0
Herbstrotkohl	81,9	75,0	+ 6,9	+ 9,2
Dauerrotkohl	78,6	64,7	+ 13,9	+ 21,5
Rotkohl zusammen	220,2	198,8	+ 21,4	+ 10,8
Frühwirsingkohl	63,3	56,5	+ 6,8	+ 12,0
Herbstwirsingkohl	77,8	65,2	+ 12,6	+ 19,3
Dauerwirsingkohl	44,6	51,3	- 6,7	- 13,1
Wirsingkohl zusammen	185,7	173,0	+ 12,7	+ 7,3
Frühlumenkohl	120,5	114,2	+ 6,3	+ 5,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	187,7	173,1	+ 14,6	+ 8,4
Blumenkohl zusammen	308,2	287,3	+ 20,9	+ 7,3
Frühkohlrabi	88,0	73,9	+ 14,1	+ 19,1
Frühjahrskopfsalat	205,9	186,9	+ 19,0	+ 10,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	279,9	263,9	+ 16,0	+ 6,1
Winterkopfsalat 1)	103,7	114,8	- 11,1	- 9,7
Kopfsalat zusammen	589,5	565,6	+ 23,9	+ 4,2
Frühjahrsspinat	140,5	105,9	+ 34,6	+ 32,7
Winterspinat 1)	149,4	164,7	- 15,3	- 9,3
Spinat zusammen	289,9	270,6	+ 19,3	+ 7,1
Frühe Möhren	93,1	96,3	- 3,2	- 3,3
Späte Möhren	136,7	156,1	- 19,4	- 12,4
Möhren zusammen	229,8	252,4	- 22,6	- 9,0
Sellerie	138,3	155,8	- 17,5	- 11,2
Porree (Lauch)	156,6	153,5	+ 3,1	+ 2,0
Steckzwiebeln	61,3	81,8	- 20,5	- 25,1
Speisezwiebeln, Frühjahrsaussaat	94,9	103,6	- 8,7	- 8,4
Winterzwiebeln 1)	10,8	12,1	- 1,3	- 10,7
Zwiebeln zusammen	167,0	197,5	- 30,5	- 15,4
Grüne Pflückerbsen	841,4	851,3	- 9,9	- 1,2
Buschbohnen	377,8	389,9	- 12,1	- 3,1
Stangenbohnen	154,6	189,6	- 35,0	- 18,5
Grüne Pflückbohnen zusammen	532,4	579,5	- 47,1	- 8,1
Dicke Bohnen	14,4	7,7	+ 6,7	+ 87,0
Einlegegurken	634,6	995,1	- 360,5	- 36,2
Schälgurken	247,1	201,1	+ 46,0	+ 22,9
Gurken zusammen	881,7	1196,2	- 314,5	- 26,3
Tomaten	173,4	161,5	+ 11,9	+ 7,4
Beabsichtigter Anbau und überwinterte Gemüsearten zusammen	5657,6	5812,8	- 155,2	- 2,7
Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzen	749,4	561,9	+ 187,5	+ 33,4

1) Anbau Herbst 1958 für Ernte 1959 (Stand Mitte Februar 1959).